



Sport unter Beobachtung in der Innenstadt. Die Jugend bildete unter den 800 Laufenthusiasten in 132 Teams die Mehrheit. Foto Markus Stücklin

Neue Konkurrenz für den LC Basel

Das «Quer durch Basel» lockte zum 28. Mal zum Sprint durch die Innenstadt

MELINA BAUMGARTNER

Der alljährliche Staffellauf «Quer durch Basel» war einmal mehr für einige Überraschungen gut. Zum Schluss gewannen ein paar Zürcher.

«Mir sin im Schuss und warte ufe Schuss», reimt der Kommentator nach dem zweiten Fehlstart der Plauschteams, die ohne den Startschuss abzuwarten lossprinteten. Der Reim mag ausbaufähig sein, spiegelt aber gut die familiäre und lockere Atmosphäre an der 28. Auflage des beliebten Staffellaufs «Quer durch Basel».

Bei milder Temperatur stellen sich auch in diesem Jahr rund 800 Läuferinnen und Läufer in motivierten Teams jeder Altersstufe an der Startlinie auf. Viele sind ambitioniert unterwegs, andere etwas gemütlicher. Vor allem die Kleinsten – einige werden sogar noch von ihren Eltern bis ins Ziel begleitet – entzücken die Zuschauer immer wieder. Aber auch un-

ter den Jüngsten finden sich ehrgeizige angehende Sportler. «Laufen mit einem Staffeltab ist lustiger als ohne», findet der achtjährige Georg Schwan vom Turnverein Riehen. Mit seiner Mannschaft hat er es auf Rang 4 geschafft, möchte dieses Resultat jedoch im kommenden Jahr unbedingt verbessern. Thomas Sokoll, Motivator der jüngsten TVR-Sportler und selbst aktives Mitglied, weiss die regelmässige Teilnahme am Quer ebenso zu schätzen: «Der Lauf ist einerseits Tradition, andererseits vor allem für die Jüngsten ein Spass, sich mit Gleichaltrigen im Team zu messen.»

PROMIS UND ZÜRCHER. Premiere feiert dieses Jahr neben Familien, Kindern und Vereinen die Prominentenstaffel um Fecht-Olympiasieger Marcel Fischer. Trotz Unterstützung von Leichtathletin Simone Oberer, FDP-Nationalrat Peter Malama, SP-Grossrat Beat Jans, Profiboxer Blas Miguel

Martinez und Parkour-Athlet Steven Käser sprintet das Promiteam lediglich auf den 11. Rang, gibt sich im Ziel aber doch zufrieden. «Ich habe mich voll auf meinen Abschnitt konzentriert, was davor los war, weiss ich nicht», versucht Fischer die Leistung seines Teams mit einem Augenzwinkern zu analysieren. Für ihn als Botschafter der humanitären Hilfsorganisation «Right to Play» sei das eigene Resultat zweitrangig. Mit dem Startgeld der Promistaffel sowie dem vieler anderer Teams wird Kindern in Not geholfen.

Kaum im Ziel angekommen, ist der ehemalige Spitzensportler Mittelpunkt einer Horde kleiner Autogrammjägerchen. Unter ihnen die sechsjährige Sarah, die ihr eben gewonnenes Quer durch Basel-Shirt «von dem Mann, den man sonst manchmal im Fernsehen sieht» strahlend signieren lässt und es stolz präsentiert.

Gleich zwei Überraschungen bietet die Kategorie der aktiven Herren. Neben Lokalmatadoren wie dem LC Basel nimmt der TV Dägerlen aus dem Zürcher Weinland zum ersten Mal am Basler Staffellauf teil und sichert sich den Sieg in Streckenrekordzeit. In nur 3 Minuten 13,2 Sekunden legen die Zürcher die rund 1,5 Kilometer lange Strecke zurück und übertrumpfen damit knapp den LC Basel, der in der Elite-Kategorie in diesem Jahr ganz ohne Konkurrenz gewinnt. Zwar fällt mit nur einem Team in der Elite das Traditionsduell zwischen dem LCB und den Old Boys Basel aus, durch den Zürcher Einsatz ist der Kampf um die Tagesbestzeit aber auch ohne Direktvergleich spannend. Bleibt abzuwarten, ob OB im nächsten Jahr wieder antritt, oder ob der LCB künftig vielleicht auf einen neuen Zürcher Konkurrenten trifft.

► www.querdurchbasel.ch